

Biografie

Isabel Varell - DA GEHT NOCH WAS



„Ich brauche den ständigen Kontakt zu Freunden und anderen Menschen, denn ohne diese Begegnungen kann ich keine Geschichten aus meinem Leben erzählen“.

Das ist die wohl wichtigste Aussage der Sängerin – Schauspielerin – und Moderatorin Isabel Varell über sich selbst.

Ständig neugierig und hungrig aufs Leben lebt sie tatsächlich solche Erkenntnisse auch sehr intensiv aus.

Geschichten, die sie als Texterin aller ihrer Lieder erzählt, sind daher nicht frei erfunden oder angelesen, sondern ausnahmslos authentisch und selbst erlebt. Das war beim letzten

(„Alles Neu“) und vorletzten Album („Alles Ansichtssache“) nicht anders.

In der Vorbereitung auf ein neues Album taucht die sonst permanent fröhliche und anscheinend immer gut gelaunte Frau dann wochenlang sehr intensiv in ihre innere Welt ab und verarbeitet selbstkritisch, aber auch sehr humorvoll ihre aktuelle Lebenssituation.

So passiert es wieder 2013. Auf dem Album „Da geht noch was“ erlaubt sie anderen - in 13 neuen Geschichten - mehr denn je Einblicke in das, was sie bewegt und beschäftigt.

Und ob da noch was geht....

Es gelingt ihr spielerisch, ein weites Spektrum zu erfassen.

- Ein fröhlicher Sommerabend in Italien mit Freunden und Fremden („Alla bella Vita“)

- eine wahre, bewegende Begegnung mit einem Priester bei einem Inlandflug

(„Pater Benjamin“)

- ein Blick in den südländischen Obst- und Gemüseladen an der Ecke

(„Im türkischen Markt“),

Es sind alles Bilder aus ihrem Leben, die man mit Interesse betrachten kann, oder die einen ebenso nachdenklich machen können.

Mit dem Lied („Lern mich kennen“) drückt sie ganz offen und deutlich aus, dass sie bereit ist sich selber, aber auch verstärkt der Öffentlichkeit diese Einblicke in ihr Leben zu gestatten.

Dabei lässt sie sogar zum ersten Mal zu, dass man in ein sehr privates Kapitel ihres Lebens blicken darf.

In („Er und ich“) setzt sie sich auf respektvolle Art und Weise mit diesem Abschnitt Vergangenheit auseinander.

Wie man aus solchen Lebenskrisen wieder herausfindet, beschreibt sie in

(„Wirf ein Puzzle in den Himmel“), eine Ermunterung, positiv in die Zukunft zu schauen.

„Ich möchte nie unterdrücken, ab und zu auch sein zu dürfen wie ein Kind“.

Stimmt.

Der übermütige Beweis ist das Lied über den Traum vieler Frauen, den sie mit ihrer besten Freundin Birgit Schrowange zusammen träumt und singt.

(„Wir wärn so gern im Kaufhaus eingesperrt“)

Noch eine Überraschung erlebt man beim Ausflug in eine ganz andere musikalische Richtung („Good Bye Jonny“)

Mit diesem Song wird sie den Kreis ihrer Musikfreunde ganz sicher um ein großes Stück erweitern.

Mit ihrem langjährigen Produzenten und Komponisten Willy Klüter hat sie intensiv an dem neuen Album gearbeitet und hofft, dass das Ergebnis nicht in Kategorien oder Schubladen gesteckt wird, sondern einen möglichst ebenso weit gefächerten Kreis Musikfreunde erreichen möge, wie der Ursprung der Geschichten in dem Album.

Und wenn irgendjemand behauptet, da sind ja auch Schlager dabei, wird sie sich sicherlich keinen Anwalt nehmen.

Die Schauspielerin Isabel Varell wird es natürlich auch weiterhin geben.

Immer schön „Eins nach dem Anderen“.

„Ich nehme es so wie es kommt“ sagt sie selbstbewusst, und drückt damit klar aus, dass sie auch hier gelassen und zu Recht – zuversichtlich - in ihre eigene Zukunft blickt.

Auf das schöne Leben - DA GEHT NOCH WAS!

Sie gilt als eine der beständigsten Künstlerinnen im deutschsprachigen Showgeschäft.

Ihren Kindheitstraum, Sängerin zu werden, erfüllte sie sich bereits im Teenageralter. Doch da konnte sie noch nicht ahnen, welche unterschiedlichen künstlerischen Wege sie noch vor sich haben würde! Heute steht dort nun eine vielseitige selbstbewusste Entertainerin.

Isabel Varell

Sängerin

Schauspielerin

Komödiantin

Moderatorin

Ja, sie ist alles! Und das sehr erfolgreich und sie macht es mit Freude und einer guten Portion Trotz gegenüber denjenigen Stimmen, die behaupten in Deutschland ginge so etwas nicht. Und ob das geht!

In der deutschsprachigen Musikwelt landen ihre erfolgreichen Songs immer weit vorne in den Listen der meistgespielten Radiohits. Namhafte Produzenten wie Jack White, Willy Klüter, Stefan Zauner, Thomas Anders und Klaus Lage begleiten ihren spannenden Weg zur gewachsenen Künstlerin.

"Ich habe noch nie einen Song aufgenommen, den ich nicht mochte." sagt Isabel, erklärt aber auch, dass die Dinge sich dem eigenen Lebensweg entsprechend entwickeln sollten. Dazu gehört bei ihr, dass sie ihre Texte heute selber verfasst. Authentizität ist das Wichtigste!

Isabel Varell tourte jahrelang durch Deutschland mit einem eigenen Musik-Comedy-Life-Programm. Als sie die Hauptrolle der ARD-Erfolgsserie "Rote Rosen" bekam, musste die Musik 2009/2010 ein bisschen kürzer treten. Sie spielte dort die Titelheldin Andrea Weller mit dem bisher stärksten Quotenerfolg dieser Serie. Es folgte ein Jahr ZDF LENA als tägliche Serie im Hauptcast. In der Rolle VIRGINIA wurde der Rosamunde Pilcher Film DAS GEHEIMNIS DER WEIßEN TAUBE dieses Jahr im April erfolgreich ausgestrahlt.